

Nächte, wo sie so viel Licht geben, daß man alle Geschäfte wie am Tage verrichten kann. Eine ähnliche Erscheinung hat man in den neueren Zeiten nach dem Südpole zu bemerkt, und es giebt also eben sowohl Südlichter als Nordlichter. Man schätzt ihre Höhe über hundert Meilen. Da die atmosphärische Luft nur ungefähr zehn (geographische) Meilen hoch sich erstreckt, so können die Nord- und Südlichter wohl nicht von den Dünsten der Atmosphäre entstehen. Einige sehen sie als Wirkungen der Elektricität des Aethers an, andere leiten sie von den Dünsten der Sonnen-Atmosphäre, welche von der Erde angezogen werden, her.

- 8) Der so verdienstvolle Naturforscher Abilgaard in Coppenhagen entdeckte unter mehreren Grönländischen Fossilien vor einigen Jahren ein noch sehr seltenes, welches den Namen Kryolith erhalten, und dessen Bestandtheile aus Thonerde mit Flußsäure bestehen. Vielleicht könnte nun meine Hypothese, bei den kenntnißvollen Eifer und der Aufmerksamkeit, welche die Dänischen Mineralogen besitzen, uns neue mineralogische Entdeckungen aus den nordischen dänischen Besitzungen zu liefern, sie reizen, auch darauf aufmerksam zu seyn, ob unter den Grönländischen Gebirgsarten sich Steine befinden, welche mit den aus der Luft herabgefallenen Aehnlichkeit besitzen. Machten sie eine dergleichen Entdeckung, so, glaube ich, würde meine Hypothese viel Wahrscheinlichkeit erhalten.

